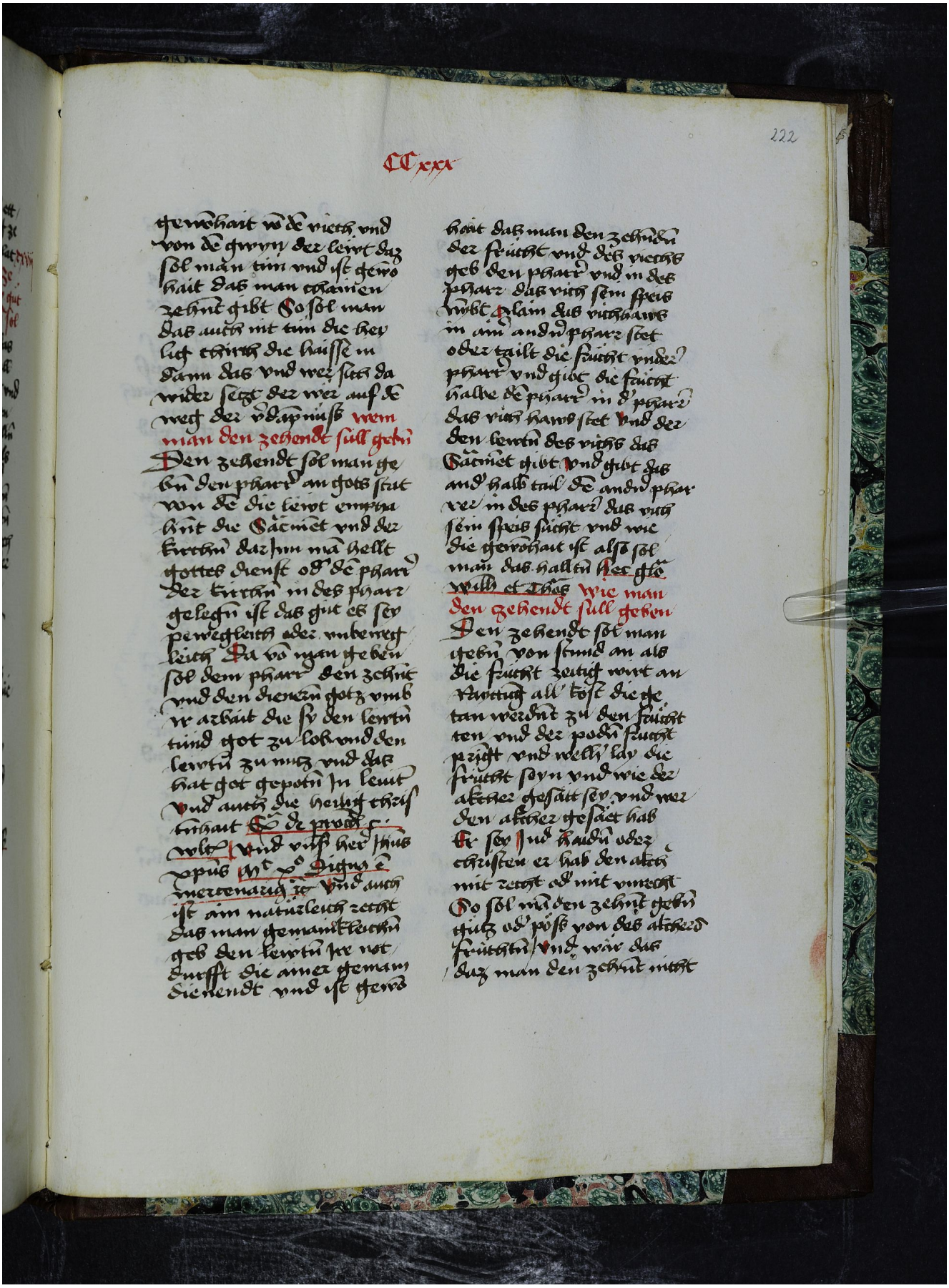
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



222

CCxxi

tzerehaut wo de vichs vnd von de tzwyn der leyt daz
sol man tun vnd ist tzero
hait das man tzo Parien
zehint tzibt So sol man
das auch nit tun de hey
lich tzitrix die haisse in
dann das vnd wez stet da
wider segt der wez auf &
west der vbig muss Wem
man den zehendt sull gebn
Den zehendt sol man tze
ben den pharr an gots stat
wen de die leyt empfa
hint de Catmet vnd der
hirtin darzu nu helt
gottes dienst ob de pharr
der hirtin in des pharr
gelegn ist das gut es sey
pewegleichs oder unbewegk
leichs Da vo ygen tzeben
sol dem pharr den zehne
vnd den dienan gotz vmb
w azhaut die sy den leytn
tund got zu lob vnd den
leytn zu nutz vnd das
hat got gepotn in leut
vnd auch die heilig chris
tenhaut Ob de probst
welt vnd vrist der thus
epus ist ob dirtzu e
mer nach tze vnd auch
ist ain natuzleich zeicht
das man tzemanit leichn
geb den leytn tze not
durfft die aines gemain
dienendt vnd ist tzero
hait das man den zehnden
der fruchte vnd des viehs
geb den pharr vnd in der
pharr das vich sein spreu
wobt hlain das vichsaure
in ain andr pharr stet
oder tailt die fruchte vnder
pharr vnd tzibt de fruchte
halbe de pharr in d' pharr
das vich haws stet vnd der
den leytn des vichs das
Catmet tzibt vnd gibt das
and' halb tail de andr phar
rer in des pharr das vich
sein spreu fuchte vnd wie
die tzerehaut ist alzo sol
man das halltn her gie
wellt et thas Wie man
den zehendt sull geben
Den zehendt sol man
tzeben von stund an als
die fruchte zeitich wirt an
rawffung all' tosl die tze
tan wexent zu den fruchte
ten vnd der pockn fruchte
pzigt vnd welch' lay die
fruchte seyn vnd wie der
akrer gesatt sey vnd wer
den akrer tzesaet hab
te sey fue raudn oder
ctristen er hab den akrer
mit zerost ob mit vnwest
So sol man den zehint tzebn
tuch ob pose von des akrers
fruchtn vnd wie das
daz man den zehnt nimt